

Erneuerung Altstadtpflaster

Gremium:	Bausenat	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	7	Zuständigkeit:	Referat 5
Sitzungsdatum:	19.04.2024	Stadt Landshut, den	27.03.2024
Sitzungsnummer:	64	Ersteller:	Doll, Johannes

Vormerkung:

Aufgrund der aktuellen Spartenverlegungen (Fernwärme/Wasser) im Bereich zwischen Rathaus 1 und Residenz wurde in Erwägung gezogen, den Pflasterbelag im Nachgang der Maßnahme gegen ein geschnittenes Pflaster auszutauschen. Der Bereich ist aber im Unterschied zur restlichen Altstadt von unterschiedlichen Belägen und Nutzungen geprägt. Neben dem regulär im Altstadtbereich vorhandenen Granitpflaster sind großformatige Granitsteine gegliedert durch Gredplatten im Vorfeld des Rathauses vorhanden, Isarkiespflaster im Umfeld des Königbrunnens und Kleinsteinpflaster im Bereich der Residenz verlegt. Ein „eins zu eins“-Austausch des Belages ist in der Folge, wie am Einmündungsbereich der Theaterstraße oder im Umfeld der Hl.-Geist-Kirche, nicht möglich.

In einem gemeinsamen Termin mit der Regierung von Niederbayern als Fördergeber, dem Staatlichen Bauamt sowie Vertretern der Schlösser- und Seenverwaltung als Eigentümer der Residenz wurden verschiedene Optionen erörtert. Übereinstimmend wurde die Erarbeitung einer Gesamtkonzeption unter Einbeziehung der betroffenen Akteure für erforderlich gehalten, um der Bedeutung dieses zentralen Bereichs und die Verknüpfungen im übrigen Altstadtbereich Rechnung zu tragen.

Dieses Konzept ist insbesondere wegen der zahlreichen zu tätigenen Beteiligungen kurzfristig nicht zu erstellen. Daher wird vorgeschlagen, dass das vorhandene Pflaster im Nachgang zu den Arbeiten der Stadtwerke wieder verlegt wird und ein fundiertes Gesamtkonzept für die Altstadt erarbeitet wird, für welches die Regierung von Niederbayern eine Förderung grundsätzlich in Aussicht gestellt hat.

Dies schließt aber nicht aus, dass weiterhin in gestalterisch weniger problematischen Bereichen das bestehende Pflaster gegen geschnittenes Pflaster ausgetauscht wird.

Beschlussvorschlag:

1. Vom Bericht über Vorgehensweise zur Erneuerung des Altstadtpflasters im Bereich der Residenz wird Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, für den Altstadtbereich ein Gesamtkonzept zur abschnittswisen Herstellung der Barrierefreiheit zu erarbeiten.

Anlagen: ---